

# Bub frontal von BMW erfasst



Schwer verletzt wurde am gestrigen Dienstagabend in Rosenheim ein zwölfjähriger Bub. Er war mit seinem Radl offenbar plötzlich vom Gehweg auf die Fahrbahn geraten und dort noch während des Fallens frontal von einem BMW erfasst worden. Das Kind kam ins Krankenhaus. Im Rahmen der Unfall-Aufnahme schilderten Zeugen, dass der Bub sein Handy während der Radl-Fahrt in der Hand gehalten habe und dabei wohl auch gerade etwas gegessen habe. An der Unfallstelle wurde ein zersprungenes Handy aufgefunden, so die Polizei am heutigen Morgen. Der genaue Polizeibericht ...

Ein 40-jähriger Autofahrer befuhr gegen 18.30 Uhr mit seinem BMW die Enzenspergerstraße in Richtung Klepperstraße. Der Zwölfjährige war mit seinem Radl auf der Brunnsteinstraße in Richtung Enzenspergerstraße unterwegs.

Wie die ersten Befragungen und Ermittlungen vor Ort ergaben, fuhr der Schüler auf dem Gehweg. Unmittelbar vor der Einmündung der Brunnstein-/Enzenspergerstraße geriet plötzlich der Vorderreifen des Radls vom Bürgersteig auf die Fahrbahn. Dadurch verlor das Kind das Gleichgewicht, kam ins Schlingern und konnte einen Sturz nicht mehr vermeiden, sagt die Polizei.

Der Fahrfehler des Radlers passierte unmittelbar vor der

Einmündung in die vorfahrtsberechtigzte Enzenspergerstraße. Der Schüler kam so direkt auf der Fahrbahn der Enzenspergerstraße zu Sturz und wurde noch während des Fallens frontal vom BMW erfasst.

**Der Bub musste mit schweren Verletzungen noch vor Ort vom Notarzt versorgt und anschließend ins Klinikum Rosenheim gebracht werden. Die Ärzte gaben an, dass es sich um schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen handele.**

Ob ein Zusammenhang bei dem Unfall mit der Benutzung eines Handys auf dem Fahrrad besteht, ermittle jetzt die Polizei, heißt es am heutigen Morgen.